

Dr. BULL'S Husken SYRUP

Ist das heile Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Kunge und Kleine, wie Husten, Difterit, Brüne, Erkältung, Entzündung, Diphtherie, Luftröhre, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindflucht und zur Erziehung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tief eingedrungen ist. — Preis, 25 Cents.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 7. März 1883.

Lokales.

Civilstandesregister.

Geburten.

Die angefahrene Namen die des Vaters oder der Mutter.)

Andrew Dicks, Mädchen, 2. März.

George W. Johnson, Knabe, 6. März.

Heiraten.

Daniel Kemper mit Minerva E. Devitt.

Todesfälle.

Wible, 9 Monate, 6. März.

Der Holzmarkt war heute außerordentlich groß.

Im Polizeigericht wurde heute nur ein Betrunkener bestraft.

Raute "Schäfer's Best."

In der Schadenerfassung der Malinda Murphy gegen die Stadt, hat die Stadt an das Supremege richt appellirt.

Margareth Hoy fragte heute auf Scheidung von Henry Hoy weil sie überzeugt zu sein glaubt, daß ihr Gatte ihr unten wurde.

Eugen W. Kreider wurde heute zum Administrator der Nachlasshöft von Anna W. Manning ernannt. Bürgschaft \$200.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Rothaufen, Ameisen, Bettwanzen, Ratten, Mäuse, vertrieben durch "Rough on Rats." 15c.

Harriet Jones wurde gestern für irgendein erschöpft und Jane Jones wurde als Vormünderin für sie ernannt. Jane stellte \$1.200 Bürgschaft.

Die National Saw Guard Company von hier, ließ sich mit \$400,000 Capital im Staatssekretariat incorporieren.

Das Central-Comitee der Anti-Prohibition-Liga hatte gestern Abend eine Sitzung und beschloß, da der Zweck der Verbindung erreicht ist, dieselbe aufzulösen.

Das Baucomitee des amerikanischen Waisenhauses hat in einer gestern stattgefundenen Versammlung beschlossen, im Frühjahr ein neues Waisenhaus an der Ecke der Tennessee und 5. Straße zu errichten.

Die Union Railway Company erzählte gestern folgende Beamte: James McGreen Präsident, Wm. N. Jackson Sekretär und Schatzmeister und W. P. Jams Auditor.

"BUCHUPABA". Schnelle gründliche Kur für alle schmerzlichen Nieren, Blaen und Urein. Organ Krankheiten. \$1. Bei Apothekern.

Die County Commissären haben mit den Leichenbestattern Flanner & Hommown einen Kontakt für ein weiteres Jahr abgeschlossen, nachdem sich die neuen Herren erboten, eine nach neuestem Muster angefertigte Ambulanz für die Beförderung mittelloser Kranken nach dem Hospital, anzufertigen.

Am Sonntag Abend findet in der Ura Halle ein Konzert des Zither Vereins statt. Der Zitherverein hat unter der Leitung seines neuen Dirigenten tüchtige Fortschritte gemacht und da auch gefangene Kräfte ihre Mitwirkung angeboten haben, steht den Besuchern ein angenehmer musikalischer Abend bevor.

Die Vaterschaftslage von Carrie Demouthe gegen Mathew Slavin wurde heute an die Circuit Court appellirt. Slavin ist verheirathet. Er ist Vormann bei Shover und Christian und ein eifriges Kirchenmitglied. Das Mädchen sagt aus, daß er es unter dem Vorwand, daß er unverheirathet sei, verführt habe.

Hannie Heglin will der Ehefrau, die sie an Albert Heglin binden, entledigt sein. Sie klagte heute auf Scheidung von demselben. Die Leute sind seit einem Jahre verheirathet, aber der süße Traum, war schon kurze Zeit nach der Hochzeit vorüber, denn der herzlose Gatte reiste mit seiner Neuvormählten nach Chicago und ließ dort vollständig mittellos auf dem Bahnhofe sitzen. Glücklicherweise gelang es ihr damals die Mittel aufzutreiben, um wieder heim zu Mutter reisen zu können.

Das Metropolitan - Polizei - Gesetz.

Der Board of Aldermen hat sich dem Beschlusse des Board of Councilmen, der Ausführung des Metropolitan-Polizeigesetzes Widerstand zu leisten, angeschlossen. Die Herren Stadträte begehen damit einen großen Fehler und beweisen nur, daß selbst bei achtbaren Leuten, welche nicht Politiker im ödlichen Sinne des Wortes sind, der Partegeist stärker ist, als der Sinn für Recht und der geistige Menschenstand. Wir haben nichts dagegen, wenn man der Passirung eines Gesetzes allen möglichen Widerstand leistet, ist aber ein Vorwurf einmal zum Gesetz geworden, so sollte man sich ihm rubig unterwerfen.

Das auf der andern Seite das Metropolitan-Polizeigesetz ganz und gar vom Parteistege distanziert ist, liegt auf der Hand. Schön der Umstand, daß die Zahl der Einwohner der Städte, auf welche es anwendbar ist, mehr als 29,000 sein muß, zeigt die Abhängigkeit, demokratische Städte, wie z. B. Fort Wayne von dem Gesetze überführt zu lassen.

Auf dieselbe Absicht deutet der Umstand hin, daß die Ernenntung des Commissärs dem Staats-Sekretär, Schatzmeister und Auditor und dem Gouverneur, also zumeist demokratischen Beamten übertragen ist.

Trotzdem hatten wir es für möglich, daß unser Polizeiweisen bedeutend verbessert wird, wenn die Ausführung des Gesetzes den richtigen Händen übertraut wird.

Um es unseren Lesern möglich zu machen, selbst zu urtheilen, führen wir hier die hauptsächlichsten Bestimmungen des Gesetzes an:

Par. 1 bestimmt, daß das Gesetz auf alle Städte mit mehr als 29,000 Einwohnern Anwendung finden soll, daß die Polizeicommission aus 3 Mitgliedern bestehend, vom Gouverneur, Sekretär, Auditor und Schatzmeister ernannt werden soll, daß die Commissäre einen Eid ablegen müssen, (Ende hierzulande sehr billig) keine Anstellungen und Entlassungen aus politischen Gründen vornehmen, daß sie \$500 Bürgschaft für treue Pflichterfüllung stellen müssen, und daß ihr Gehalt nicht über \$400 per Jahr betragen soll.

Par. 2 gibt den Commissären das Recht der Anstellung der Polizeimannschaft und bestimmt, daß die Angestellten gleichmäßig beiden leitenden Parteien entnommen werden sollen. Der Gehalt des Polizei-superintendenten soll nicht über \$1500, eines Capitäns nicht über \$1000, eines Sergeanten nicht über \$800 und eines Polizisten nicht über \$700 betragen.

Die Anstellung soll für die Dauer des guten Betragens sein und Abstechungen können auf Grund einer bei einem öffentlichen Verhör angegebenen Ursache erfolgen.

Par. 3 gibt der Commission das Recht zur Anstellung eines Sekretärs mit einem Gehalt von \$1000.

Par. 4 bestimmt, daß Verhör, Absehung u. s. w. nach bestimmten Regeln und Vorschriften vor sich gehen müssen.

Par. 5 bestimmt, daß alles gegenwärtige Eigentum der Polizei den Polizei-commissären übergeben werde.

Par. 6 gibt den Polizisten die Vollmachten von Constablen.

Par. 7 schreibt vor, daß die Kosten der Polizeiverwaltung von der Stadt getragen werden müssen.

Par. 8 sieht die Pflichten der Polizisten als Richtscheiter der städtischen Gerichte, infolge sie die von dem City Marshall bisher ausgeübten Funktionen zu vollziehen haben.

Par. 9 bestimmt, daß die Mitglieder der Polizei force keine Zeugengebühren und überhaupt keine anderweitige Bezahlung erhalten sollen, als ihrem regelmäßigen Gehalt. Alle Belohnungen für die Verhaftung von Verbrechern müssen den Polizei - Commissären abgeliefert werden.

Par. 10 sieht eine Strafe von \$100 bis \$1000 auf Sünden der Polizeibeamten in Ausübung ihres Berufs.

Par. 11 gibt der Commission das Recht zur Anstellung von Extrapolizisten im Falle der Nothwendigkeit.

Par. 12 verbietet den Mitgliedern der Polizei force, während sie im Dienst sind, bei Wahlen, Jemanden zum Stimmen für irgend einen Kandidaten aufzufordern, irgend ein Votum zu veranlassen, oder zu versuchen, Wähler zu beeinflussen, oder Delegat bei irgend einer politischen Konvention zu sein. Zu widerholt werden mit \$10 bis \$50 bestraft und aus dem Dienste entlassen.

Par. 13. bestimmt, daß die Polizei force Bürgschaft für getreue Pflichterfüllung stellen müssen.

Par. 14. bestimmt, daß alle von Polizisten eingezogenen Gebühren in die Stadtkasse fließen sollen.

Par. 15. wiederholt alle Gesetze, welche mit dem gegenwärtigen in Wider spruch stehen und

Par. 16. bestimmt, daß das Gesetz sofort in Kraft treten soll.

Es wird jetzt von der Qualität und dem Charakter der Polizei-commissäre abhängen, ob das Gesetz ehrlich ausgeführt wird. Giebt man uns anständige, ehrbare Männer zu Polizei-commissären, welche stark genug sind, sich dem Getriebe der Professions- und Parteipolitik fern zu halten, so erwarten wir Gu

tes von der Wirkung des Gesetzes, im anderen Falle werden wir vom Regen in die Traufe kommen.

Minnie Hank und der Männerchor.

Eine Serenade heute Abend.

Es war ein glücklicher Gedanke der Leiter des hiesigen Männerchors die beinhaltete Primadonna der Berliner und Wiener Opern bei ihrem ersten Besuch in Indianapolis in einer ihres Namens des Wortes sind, der Partegeist stärker ist, als der Sinn für Recht und der geistige Menschenstand.

Die Herren Stadträte begehen damit einen großen Fehler und beweisen nur, daß selbst bei achtbaren Leuten, welche nicht Politiker im ödlichen Sinne des Wortes sind, der Partegeist stärker ist, als der Sinn für Recht und der geistige Menschenstand.

Wir haben nichts dagegen, wenn man der Passirung eines Gesetzes allen möglichen Widerstand leistet, ist aber ein Vorwurf einmal zum Gesetz geworden, so sollte man sich ihm rubig unterwerfen.

Große Künstler haben ihren Reisen durch Amerika nur wenige Gelegenheit über die "matter of fact" Gelegenheit ihres Berufs hinaus. Und es wird die Primadonna gewiß auf das Freudebrüder berühren, heute Abend eine so große Zahl Deutschen aus Amerika zu sehen, welche wahre Kunst und die Ausübung der göttlichen Musica neben ihren Berufsgeschäften in der That auf die Höhe gebracht haben. Anderseits ist das Compliment und die Ehre, welche der Männerchor der deutschamerikanischen Diva bringt ein geringes, denn vor ihr haben weder die Lucca noch die Materna noch Patti und Nilsson einen ehrwürdigen Empfang gehabt.

Die Sänger telegraphirte unmittelbar nach Empfang der Nachricht bestürzt des Ständchens an ihren hiesigen Agenten West und beauftragte ihn, dem Vereinsvorstande ihre freudige Nachricht und ihren wärmsten Dank zum Vorans für die ihr zugedachte Ehre auszubreiten. Gleicherweise gab sie den Auftrag, zwangsläufig der besten Sänger für das morgige Konzert für die hervorragendsten Mitglieder des Vereins als kleinen Gegenkompliment referieren zu lassen.

Das Ständchen ist für heute Abend eine Zahl Deutschamerikaner um sich zu sehen, welche wahre Kunst und die Ausübung der göttlichen Musica neben ihren Berufsgeschäften in der That auf die Höhe gebracht haben. Anderseits ist das Compliment und die Ehre, welche der Männerchor der deutschamerikanischen Diva bringt ein geringes, denn vor ihr haben weder die Lucca noch die Materna noch Patti und Nilsson einen ehrwürdigen Empfang gehabt.

Die Sänger telegraphirte unmittelbar nach Empfang der Nachricht bestürzt des Ständchens an ihren hiesigen Agenten West und beauftragte ihn, dem Vereinsvorstande ihre freudige Nachricht und ihren wärmsten Dank zum Vorans für die ihr zugedachte Ehre auszubreiten. Gleicherweise gab sie den Auftrag, zwangsläufig der besten Sänger für das morgige Konzert für die hervorragendsten Mitglieder des Vereins als kleinen Gegenkompliment referieren zu lassen.

Die Aldermen waren gestern Abend in Extrastellung und mit Ausnahme der Herren Tuder und Muhamann waren alle erschienen.

Der am Montag Abend in Bezug auf die Metropolitan Polizei gefasste Beschluss, erfuhr eine längere Besprechung und schließlich wurde eine Resolution vorstellig.

Das Ständchen ist für heute Abend eine Zahl Deutschamerikaner um sich zu sehen, welche wahre Kunst und die Ausübung der göttlichen Musica neben ihren Berufsgeschäften in der That auf die Höhe gebracht haben. Anderseits ist das Compliment und die Ehre, welche der Männerchor der deutschamerikanischen Diva bringt ein geringes, denn vor ihr haben weder die Lucca noch die Materna noch Patti und Nilsson einen ehrwürdigen Empfang gehabt.

Die Aldermen waren gestern Abend in Extrastellung und mit Ausnahme der Herren Tuder und Muhamann waren alle erschienen.

Der Besuch gestern Abend war ein sehr guter, fast alle Theile des Hauses waren dicht besetzt.

Heute Abend ist die letzte Gelegenheit die ehrwürdige Soubrette zu sehen, und die deutschen Theaterfreunde sollten diese nicht unbeküft verstreichen lassen.

Die Aldermen waren gestern Abend in Extrastellung und mit Ausnahme der Herren Tuder und Muhamann waren alle erschienen.

Der Besuch gestern Abend war ein sehr guter, fast alle Theile des Hauses waren dicht besetzt.

Heute Abend ist die letzte Gelegenheit die ehrwürdige Soubrette zu sehen, und die deutschen Theaterfreunde sollten diese nicht unbeküft verstreichen lassen.

Die Aldermen waren gestern Abend in Extrastellung und mit Ausnahme der Herren Tuder und Muhamann waren alle erschienen.

Der Besuch gestern Abend war ein sehr guter, fast alle Theile des Hauses waren dicht besetzt.

Heute Abend ist die letzte Gelegenheit die ehrwürdige Soubrette zu sehen, und die deutschen Theaterfreunde sollten diese nicht unbeküft verstreichen lassen.

Die Aldermen waren gestern Abend in Extrastellung und mit Ausnahme der Herren Tuder und Muhamann waren alle erschienen.

Der Besuch gestern Abend war ein sehr guter, fast alle Theile des Hauses waren dicht besetzt.

Heute Abend ist die letzte Gelegenheit die ehrwürdige Soubrette zu sehen, und die deutschen Theaterfreunde sollten diese nicht unbeküft verstreichen lassen.

Die Aldermen waren gestern Abend in Extrastellung und mit Ausnahme der Herren Tuder und Muhamann waren alle erschienen.

Der Besuch gestern Abend war ein sehr guter, fast alle Theile des Hauses waren dicht besetzt.

Heute Abend ist die letzte Gelegenheit die ehrwürdige Soubrette zu sehen, und die deutschen Theaterfreunde sollten diese nicht unbeküft verstreichen lassen.

Die Aldermen waren gestern Abend in Extrastellung und mit Ausnahme der Herren Tuder und Muhamann waren alle erschienen.

Der Besuch gestern Abend war ein sehr guter, fast alle Theile des Hauses waren dicht besetzt.

Heute Abend ist die letzte Gelegenheit die ehrwürdige Soubrette zu sehen, und die deutschen Theaterfreunde sollten diese nicht unbeküft verstreichen lassen.

Die Aldermen waren gestern Abend in Extrastellung und mit Ausnahme der Herren Tuder und Muhamann waren alle erschienen.

Der Besuch gestern Abend war ein sehr guter, fast alle Theile des Hauses waren dicht besetzt.

Heute Abend ist die letzte Gelegenheit die ehrwürdige Soubrette zu sehen, und die deutschen Theaterfreunde sollten diese nicht unbeküft verstreichen lassen.

Die Aldermen waren gestern Abend in Extrastellung und mit Ausnahme der Herren Tuder und Muhamann waren alle erschienen.

Der Besuch gestern Abend war ein sehr guter, fast alle Theile des Hauses waren dicht besetzt.

Heute Abend ist die letzte Gelegenheit die ehrwürdige Soubrette zu sehen, und die deutschen Theaterfreunde sollten diese nicht unbeküft verstreichen lassen.

Die Aldermen waren gestern Abend in Extrastellung und mit Ausnahme der Herren Tuder und Muhamann waren alle erschienen.

Der Besuch gestern Abend war ein sehr guter, fast alle Theile des Hauses waren dicht besetzt.

Heute Abend ist die letzte Gelegenheit die ehrwürdige Soubrette zu sehen, und die deutschen Theaterfreunde sollten diese nicht unbeküft verstreichen lassen.

Die Aldermen waren gestern Abend in Extrastellung und mit Ausnahme der Herren Tuder und Muhamann waren alle erschienen.

Der Besuch gestern Abend war ein sehr guter, fast alle Theile des Hauses waren dicht besetzt.

Heute Abend ist die letzte Gelegenheit die ehrwürdige Soubrette zu sehen, und die deutschen Theaterfreunde sollten diese nicht unbeküft verstreichen lassen.

Die Aldermen waren gestern Abend in Extrastellung und mit Ausnahme der Herren Tuder und Muhamann waren alle erschienen.

Der Besuch gestern Abend war ein sehr guter, fast alle Theile des Hauses waren dicht besetzt.

Heute Abend ist die letzte Gelegenheit die ehrwürdige Soubrette zu sehen, und die deutschen Theaterfreunde